

## Der Weg

**Claudius:** Ich danke euch liebe Freunde, daß ihr **den Weg gehen wollt**, der euch zur Erkenntnis führt. Ich möchte, daß ihr begreift und versteht, daß ihr erfühlt und erahnt. Nicht unbedingt ist es unsere Absicht, daß ihr dem gesprochenen Wort gemäß, über die Ratio dieses Wissen euch zu eigen macht. **Viel wichtiger ist, daß ihr das Wort nur als Hilfsmittel benutzt, um in eurer Seele Gewißheit, Überzeugung wachsen zu lassen.**

Die Begriffe, meine lieben Freunde, die euch genannt worden sind, müßten euch bewußt werden lassen, daß **alles im Universum Liebe ist – alles – die höchste Energie: GOTT.**

Doch meine Freunde, es steht auch alles in Wechselwirkung zueinander, das heißt: Wie kann diese Liebe, dieser Gott empfunden werden?

Es gehört ein **Gegenpol** dazu. Dieser Gegenpol, meine Freunde, ist das **Bewußtsein der Seele**, daß sie diese Liebe empfinden kann, dieses

### **Ich bin Liebe**

Dies als erstes.

**Seele**, meine Freunde, ist eine Definition, um euch begreifbar zu machen, was euer **Dual** ist.

Seele, meine Freunde, ist **Geistkörper – ist Geistmaterie**, denn sie kann sich verdichten, insoweit verdichten, daß sie wie ein Hauch, wie ein Schleier oder wie ein **Dualkörper der Materie** ist.

Freunde, wir werden im Laufe unserer Gespräche immer wieder auf dieses Mysterium zu sprechen kommen.

Auch die Abstrahlung eines Steines hat etwas damit zu tun. Der **Geist der Materie** beinhaltet ein **Teilbewußtsein**, das **Teilbewußtsein der Molekularstruktur des betreffenden Gegenstandes.**

Versteht es so: Euer Körper, unbeseelt, der Stein, natürlich unbeseelt, trägt jedoch die Information der Molekularstruktur in sich. Das heißt nichts anderes, als daß der Körper, und dies im weitesten Sinne, der materielle Körper durch die Molekularstrukturen zusammengesetzt ist. Somit hat ein Teilwissen, das in dieser Molekularstruktur vorhanden ist, diesen Körper gebildet.

Dieser Körper jedoch ist sich nur selbst bewußt, das heißt, er empfindet sich nicht, sondern **ER IST**.

Wenn ich vom **Geist der Materie** spreche, dann meine ich, daß die Molekularstruktur das Wissen in sich birgt, daß es zum Stein wird, daß es zum Baum wird, oder zum menschlichen Körper, **ohne bewußtes Sein**.

Nun, Geistmaterie ist etwas anderes: **Geistmaterie bildet das Behältnis der Seele**.

**Liebe ist immer, Liebe ist Gott,  
ist die Urenergie.**

Siehe, die Idee »Mensch« war in dieser geistigen Struktur vorhanden, die Idee Mensch wurde geboren in dem Augenblick, als sich das **ICH BIN**, nämlich die Verbindung zwischen **Liebe, Geist und Seele**, gebildet hat.

**Dies war eine geistige Struktur, die das Bild »Mensch« erzeugte und dieses Bild Mensch wurde auf diesen Planeten projiziert.**

Es entstand eine Wechselwirkung.

Diese, und jetzt spreche ich bewußt von der Seele, du könntest auch sagen **Engelwesen**, die dieses

**ICH BIN, in der Liebe sich erfüllen**, in sich bargen, diese haben verdichtete Formen angenommen, als sie diesem Planeten begegneten.

Dies bezieht sich auf die verdichtete Idee Mensch, die **frei von jeder materiellen Bindung war** – zunächst. Sie lebten nach Jahren gerechnet, 500, 600, 700 Jahre, bevor sie sich wieder auflösen konnten.

Nur in dem Augenblick, in dem sie mit der Veränderung der Urinformation, der Molekularstruktur begannen, **wurden sie körperlich**. Diese Körperlichkeit band sie an diesen Planeten, an die Materie.

Es gab Wesen, die man Menschen im weitesten Sinne des Wortes bezeichnen konnte, denn die Idee war vorhanden. Die Vervollkommnung geschah im Laufe von **Jahrtausenden**.

In der Vergangenheit war es so, daß man immer wieder darüber gestolpert ist: »Ja, wie ist denn der Mensch entstanden, wie ist denn Menschsein überhaupt zu begreifen?«

Diese Frage zieht sich durch unsere gesamte Diskussion während der letzten Jahre. Ich habe euch gesagt, daß Gott nicht zu hinterfragen ist und vielfach ist auch dies heute noch im Unterbewußtsein die entscheidende Frage. Diese entscheidende Frage werdet ihr erfahren, wenn ihr den Fluß überschreitet. Es ist zu hoch für den Menschen, als daß man ihm dies vermitteln könnte. Wichtig allein ist, daß ihr begreift, was geschah, als der Mensch Mensch geworden ist, als der Mensch Bewußtsein erhielt, daß er sich selbst als Mensch erkennen konnte, denn in dem Augenblick, wo er sich seiner Schöpfung bewußt wird, wird er sich auch eines Schöpfers bewußt, eines imaginären nichtverständlichen Schöpfers.

Nachdem der Mensch über die Ratio hinaus begreift, daß nichts geschieht ohne Ursache und Wirkung hervorzurufen, so hinterfragt er natürlich – und **Ratio** ist nichts anderes als der **Steuerungsfaktor**, der ihn befähigt zu denken, Energien auszusenden und einfließen zu lassen.

Jeder von euch in diesem Kreis, jede Geistenergie in

diesem Kreis kommuniziert ständig miteinander. Sie bildet ein Konglomerat, das dazu führt – dies solltet ihr als Besonderheit erkennen –, daß einer dem anderen Anstöße vermittelt, fühlbare, erfüllbare Anstöße, die auch mitunter zu Auseinandersetzungen führen.

Diese Auseinandersetzungen, die geführt werden, binden jedoch enger noch und stoßen nicht ab. Dies ist der große Vorteil innerhalb einer Familie – und hier meine ich nicht die Familie, die vor dem Standesamt, vor der Kirche geschlossen wird – sondern **ich meine die Familie gleichgesinnter Energien.**

Die Ratio, als Steuerungsfaktor des Gehirns, ist als gefühllos, wenn du so willst, zu bezeichnen. Sie steuert die Gedanken. Sie ist ein Energieträger und somit bleibt es jedem einzelnen überlassen auf seine **Seele zu hören** oder auf den rationellen Verstand, der ihm zunächst verbietet in diesen Kreis einzutreten, weil sich dann sein Verhältnis zur Umwelt in anderem Maße verändert, als wenn er in diesem Kreis sich befindet.

Du spürst die Veränderungen, die in den Menschen vorgegangen sind, die diesem Kreis angehören.

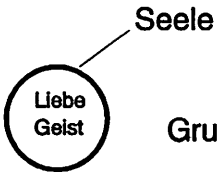
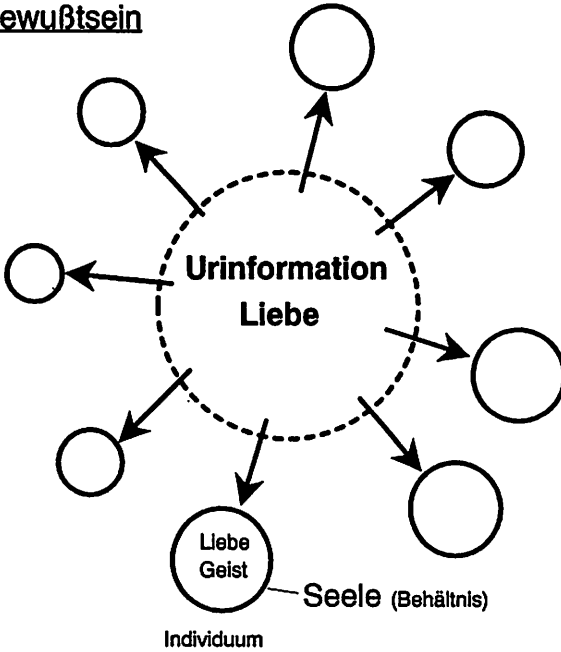
**Frage:** Es ist sehr schön, diese Entwicklung zu sehen und ich denke, wenn ich einst den Übergang vollziehe, daß ich ihn diesmal bewußt vollziehe, was sicher in den vorhergegangenen Leben bzw. Übergängen nicht der Fall war.

**Claudius:** Genau so ist es, meine Liebe. Und noch etwas: Die Dialoge werden die größte Bedeutung erst dann gewinnen, wenn die beteiligten Personen weise geworden sind – und wenn unser Freund längst nicht mehr im menschlichen Körper gebunden ist.

Weißt du, es ist seltsam im menschlichen Leben. Alle Anstöße, die der Mensch im Laufe seines Lebens erhält, werden zunächst aufgenommen – doch die Wertstellung geschieht erst dann, wenn sich die An-

stöße verringern. Dann nämlich muß sich der menschliche Geist mit allem angesammelten Potential an Wissen, Erfahrung und Erfüllung auseinandersetzen, und dann wird so manches, was im Schleier der Zukunft verborgen lag, auftauchen. Man wird begreifen und verstehen können, weil man frei geworden ist von dem **materiellen Zwang des menschlichen Seins**.

## Bewußtsein



### Grundsätzliches Ziel:

- Bewußt werden
- sich selbst begreifen
- sich erkennen

Der Mensch ist eine Sonderform von vielen möglichen Ausdrucksformen in Verbindung mit bewußtem Geist und Materie